



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 6/2008

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 17.09.2008

Einberufen mit der Einladung vom 11.09.2008

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Alfred Kliegl

Die Gemeinderäte: Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Manfred Ladentrog, Robert Löscher, Hermann Neubauer, Martin Riemel, Peter Schmidt, Helmut Schmied, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Josef Stromer; Harald Vyhnaelek, Helmut Wieser, Ernst Zeman

Entschuldigt: Stadtrat Dir. Reinhold Griebler, Stadträtin Mag. Susanne Metzger, die Gemeinderäte Hermann Mairinger, Helene Schrolmberger

Nicht Entschuldigt: Stadtrat Helmut Koch, Gemeinderat Helmut Bergmann, Gemeinderätin Ingeborg Minialow

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Studie Abwasserentsorgung Pulkautal, Kostenbeteiligung
4. Bestellung von Ärzten für Totenbeschau
5. Landwirtschaft:
 - 5.1 Kaufvertrag Georg Glaser – Bürgerspitalstiftung
 - 5.2 Neuverpachtung aus Pachtrücklass Kurt Forster
 - 5.3 Johann Pryhoda, Pachtansuchen für Holzlagerplatz
6. Zubau und Sanierung Kindergarten Retz – Arbeitsvergaben
7. Subventionen:
 - 7.1 DEV Kleinhöflein, Rasenmähertraktor
 - 7.2 Kuratorium Leopold Figl-Stiftung
 - 7.3 Sprachoffensive in Kindergärten, Kostenbeitrag
8. Liegenschaften:
 - 8.1 Auflösung bzw. neue Mietverträge Tiefgarage Schmiedgasse
 - 8.2 Siedlung Obernalber Spitz, Optionsvertrag
 - 8.3 Südmährische Galerie, Schaffung eines Depots
 - 8.4 Abschreibung geringwertiger Trennstücke in Kleinhöflein
 - 8.5 Löschungserklärung, Fa. Breitenfelder
9. WVA, Brunnenschutzgebiet Seeweg, Entschädigung
10. Ehrungen

Nicht öffentliche Sitzung:

11. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bürgermeister Karl Heiling er beglückwünscht all jene Mandatäre, die bis zur heutigen Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008:

Das Gemeinderatsprotokoll vom 30. Juli 2008 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass der Reiterhof zur Schwarzen Föhre mit E-Mail vom 23. Juli 2008 gegen die Vorgangsweise des Tourismusvereines protestiert. Bürgermeister Karl Heilingner verliest das Schreiben. Der Tourismusverein hat den Reiterhof zur Schwarzen Föhre aus dem offiziellen Zimmernachweis herausgenommen.
- b) dass Herr Werner Heilingner mit Schreiben vom 28. Juli 2008 um Unterstützung bei der Entsorgung von Windeln angesucht hat. In seinem Schreiben führt er ins Treffen, dass andere Gemeinden im Bezirk Hollabrunn, beispielsweise Gratiswindelsäcke zur normalen Restmülltonne den Betroffenen zur Verfügung stellen. Bürgermeister Karl Heilingner kündigt in diesem Zusammenhang eine Überarbeitung des gesamten Fördersystems der Stadtgemeinde an. Erst wenn die Bedürfnisse genau bekannt sind, soll über etwaige Förderungsmöglichkeiten diskutiert werden.
- c) dass die Straßenbauabteilung 1 in Hollabrunn die Mitbenutzung des Salzstreusilos der Stadtgemeinde Retz angeboten hat. Über das Ausmaß einer jährlich zu zahlenden Entschädigung ist mit den Verantwortlichen noch zu verhandeln.
- d) dass bei der Mercedes-Doppelkabinepritsche des Bauhofes eine umfangreiche Sanierung für die Erlangung der Prüfplankette notwendig wäre. Aufgrund des hohen Alters des Fahrzeuges (Baujahr 1994) ist an die Anschaffung eines Neufahrzeuges gedacht. Es wäre ein Preis von € 15.000,-- bis € 20.000,-- zu erwarten. Durch den Abverkauf des Unimogs um € 7.500,-- könnte ein Teil dieser Kosten bereits aufgebracht werden. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung sollen diesbezügliche Kaufangebote bzw. Leasingangebote vorgelegt werden.
- e) dass das Bundesdenkmalamt mit Schreiben vom 20. August 2008 wegen der bisher auf der Windmühle montierten Wettermessenrichtung Besorgnis geäußert hat. Im Falle der Revitalisierung der Windmühle müsste ein anderer Standort dafür gefunden werden. Der neue Standort wäre mit dem Bundesdenkmalamt gemeinsam festzulegen.
- f) dass eine Haftungsbefreiungserklärung der Fa. Walzer vorliegt. Er ersucht Vizebürgermeister Karl Burkert dazu zu berichten. Dieser erläutert kurz die Vorgeschichte. Die Stadtgemeinde Retz hat im Jahr 1961 von Herrn Dkfm. Herbert Stegmüller das Areal angekauft. Dies unter der Voraussetzung, dass die Stadtgemeinde bis auf Höhe des Straßenniveaus das kaufgegenständliche Grundstück anschüttet. Das fragliche Grundstück wurde mehrfach geometrisch unterteilt und zuletzt unter Weitergabe aller Rechte u. Pflichten an die Fa. Betonwerk Walzer weiter veräußert. Auf einem Teil dieses Grundstückes wurde in der Zwischenzeit ein stabilfundiertes Betonwerk errichtet und in Betrieb

genommen. Die Fa. Walzer möchte dieses Areal einem anderen Verwendungszweck zuführen bzw. ein Trennstück dieses Grundstückes Herrn Karl Breitenfelder verkaufen. Aus Gründen kaufmännischer Sorgfaltspflicht wurde daher ein Gutachter beauftragt, die Berechtigung bzw. Verpflichtung der Stadtgemeinde zu überprüfen. In seinem Gutachten bescheinigt der Sachverständige, dass aufgrund der gezogenen Bodenproben das Erdreich des genannten Grundstückes großteils eingeebnet, jedoch nicht durch umweltschädliche Schad- bzw. Problemstoffe kontaminiert ist. Aus diesem Grund entlässt hiermit die gefertigte Fa. Betonwerk Walzer die Stadtgemeinde Retz aus jeglicher Verpflichtung bzw. Berechtigung und leistet Gewähr, dass die Stadtgemeinde aus keiner wie immer gearteten Haftung in diesem Zusammenhang in Anspruch genommen wird. Der damalige Vertragspunkt verliert somit vollinhaltlich seine Rechtswirksamkeit.

Die Haftungsbefreiungserklärung wird durch den Gemeinderat über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.

Studie Abwasserentsorgung Pulkatal, Kostenbeteiligung:

Auf Initiative des Landes NÖ soll eine Studie über die Abwasserentsorgung im Pulkatal durch eine Planergemeinschaft erstellt werden. Aufgrund der Vorgaben der Wasserrechtsbehörde und der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind bei allen Kläranlagen im Einzugsbereich des Pulkatales massive Anpassungen bzw. Verbesserungen vorzunehmen. Es soll daher untersucht werden, so Vizebürgermeister Karl Burkert, ob nicht durch eine große Verbandslösung entsprechende Vorteile für die einzelnen Verbandsgemeinden sich ergeben würden. Die Stadtgemeinde Retz wäre mit der Verbandskläranlage Kleinriedenthal an diesem Projekt beteiligt. Die Projektkosten werden auf € 60.000,-- bis € 80.000,-- geschätzt, wobei der Stadtgemeinde Retz aufgrund der Einwohnergleichwerte ein Betrag zwischen € 4.000,-- und € 5.000,-- daraus erwachsen würde.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird diese Kostenbeteiligung durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

4.

Bestellung von Ärzten für Totenbeschau:

Med.Rat Dr. Peter Thal hat im Frühjahr seine Tätigkeit als Stadtarzt beendet. Frau Dr. Schaffar ist in Pension gegangen und ihre Ordination wurde durch Frau Dr. Edda Österreicher übernommen. Dr. Peter Thal wurde zwischenzeitlich zum Amtsachverständigen für Totenbeschauen vom Bürgermeister bestellt und wird vom

Bestattungsunternehmen Johannes Rücker zu den Totenbeschauen herangezogen. Gerade an den Wochenenden kann es aber vorkommen, dass kein befugter Arzt für Totenbeschauen in Retz erreichbar ist. Es sollen deshalb Frau Dr. Edda Österreicher und Herr Dr. Handojo Soeparno zusätzlich als Amtsachverständige bestellt werden. Beide haben ihr Interesse dafür bekundet. Der Gemeinderat möge gemäß § 2, Abs. 2, NÖ Leichen- u. Bestattungsgesetzes 2007, LGBl. 9480 neben Dr. Peter Thal, Znaimerstraße 21, 2070 Retz auch Frau Dr. Edda Österreicher, Kirchenstraße 4, 2070 Retz und Herrn Dr. Handojo Soeparno, Unternalberstraße 239, 2070 Retz für die Vornahme der Totenbeschau in der Großgemeinde Retz als medizinische Sachverständige bestellen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner werden Frau Dr. Edda Österreicher und Herr Dr. Handojo Soeparno zusätzlich als Amtssachverständige für Totenbeschauen einstimmig durch den Gemeinderat bestellt.

5.

Landwirtschaft:

5.1 Kaufvertrag Georg Glaser – Bürgerspitalstiftung:

Herr Mag. Georg Glaser hat um den Verkauf der Parz.Nr. 534, KG Oberretzbach, Eigentümerin Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz, angesucht. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Retz hat in seiner Sitzung am 12.09.2007 den Verkauf an Mag. Glaser grundsätzlich genehmigt. Durch den Käufer wurde nun eine Vertragsurkunde zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Gemeinderat möge den vorgelegten Kaufvertrag zwischen der Bürgerspitalstiftung und Herrn Mag. Georg Glaser betreffend das Grundstück Parz.Nr. 534, KG Oberretzbach, genehmigen. Der Kaufpreis beträgt € 1.795,-- bei einer Fläche von 1.795 m².

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird der vorgelegt Kaufvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

GR. Peter Schmidt verlässt um 19.15 Uhr den Sitzungsraum.

5.2 Neuverpachtung aus Pachtrücklass Kurt Forster:

Aufgrund seiner Pensionierung hat Herr Kurt Forster aus Kleinhöflein 41 sämtliche bei der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz gepachteten Grundstücksflächen zurückgelassen. Die Flächen wurden zur Verpachtung ausgeschrieben. Der Landwirtschaftsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.08.2008 mit einer Neuverpachtung auseinandergesetzt. Der Landwirtschaftsausschuss empfiehlt aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen eine Aufteilung der Flächen auf 2 Bewerber. Das Grundstück Teil v. Parz. 4048, Ausmaß 21.704 m², KG Altstadt Retz, aus der

Riede Schullerbuckl, soll an Herrn Michael Widhalm verpachtet werden. Die Grundstücke Teil v. Parz. 3900, Ausmaß 7.944 m², KG Altstadt Retz, Riede Stadtfeld, Teil v. Parz. 3283, Ausmaß 2.279 m², Riede Seeleiten, Teil v. Parz. 3283, Ausmaß 2.065 m², Riede Seeleiten, Teil v. Parz. 2870/1, Ausmaß 969 m², Riede Siebzehnlehen, Teil v. Parz. 2870/2, Ausmaß 2.195 m², Riede Siebzehnlehen u. Teil v. Parz. 2871/2, Ausmaß 236 m² ebenfalls Riede Siebzehnlehen sollen an das Weingut Schmidt-Harringer verpachtet werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner werden die Neuverpachtungen wie o.a. einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

GR. Peter Schmidt erscheint um 19.20 Uhr wiederum im Sitzungssaal und wird durch Bürgermeister Karl Heilingner vom Ergebnis der Beratungen und der Abstimmung informiert.

5.3 Johann Pryhoda, Pachtansuchen für Holzlagerplatz:

Herr Johann Pryhoda, Oberhalb 168, hat mit Schreiben vom 05. August 2008 um die Verpachtung eines Teiles der Parz.Nr. 2597/1, KG Oberhalb, Hieberg, angesucht. Herr Pryhoda möchte eine Fläche von ca. 350 m² für das Lagern von Holz pachten. Der Landwirtschaftsausschuss hat das Ansuchen positiv beurteilt. Die Pauschalpacht soll € 10,-- pro Jahr betragen. Die Verpachtung soll bis auf Widerruf gestattet werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Verpachtung an Herrn Pryhoda wie o.a. einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Zubau und Sanierung Kindergarten Retz – Arbeitsvergaben:

Der Zubau zum Kindergarten befindet sich in der Endphase. Lediglich ein größeres Gewerk ist noch zu vergeben. Am 08.08.2008 fand die Öffnung der Offerte für den Bodenbelag statt. Architekt Christopher Oberstaller hat die Angebote überprüft und eine Reduzierung auf den tatsächlich benötigten Anteil vorgenommen. Der Auftrag ist aus zeitlichen Gründen an die Fa. Rotteneder zum Preis von € 6.905,24 netto bereits vergeben worden. Die Arbeiten wurden ja bereits zur Gänze durchgeführt, zumal mit Montag, 15. September bereits der Betrieb in dieser Kindergartengruppe aufgenommen wurde. Weiters, so Kindergartenreferent StR. Walter Fallheier, werden Kosten geringen Umfanges für Klebefolien, Innenrollos oder Jarlousinen und für die Hausschwammsanierung anfallen. Auch diese Kosten mögen durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von StR. Walter Fallheier wird dies einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.

Subventionen:

7.1 DEV Kleinhöflein, Rasenmähertraktor:

Der DEV Kleinhöflein hat mit Schreiben vom 21.07.2008 um finanzielle Unterstützung beim Ankauf eines Rasenmähertraktors angesucht. In der Begründung dazu heißt es, dass mit dem Rasenmähertraktor ausschließlich gemeindeeigene Flächen gemäht werden und daher seitens der Gemeinde ein entsprechender Zuschuss geleistet werden soll. Der Kaufpreis für ein Vorführgerät der Fa. Machacek beträgt € 5.999,--. Der Verein ersucht um eine Förderung in der Höhe von € 3.000,--.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird eine Förderung in der Höhe von € 3.000,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.2 Kuratorium Leopold Figl-Stiftung:

Das Kuratorium der Leopold Figl-Stiftung hat mit Schreiben vom 21. Juli 2008 wie alljährlich um die Gewährung einer Beihilfe ersucht, um begabte aber sozial bedürftige Niederösterreicherinnen u. Niederösterreicher in ihrer beruflichen Aus- u. Weiterbildung zu unterstützen. Wie in den vergangenen Jahren möge der Gemeinderat eine Unterstützung von € 40,-- für die Leopold Figl-Stiftung genehmigen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird eine Unterstützung in der Höhe von € 40,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.3 Sprachoffensive in Kindergärten, Kostenbeitrag:

Das Land NÖ hat in einer Aussendung vom 01. September 2008 mitgeteilt, dass die Sprachoffensive für Tschechisch u. Slowakisch in den Kindergärten jährlich von etwa 3.000 Kindern in Anspruch genommen wird. Ab dem heurigen Jahr wollen rund ein Drittel mehr Kindergärten an dieser EU-Geförderten Aktion teilnehmen. Um allen interessierten Kindergärten bzw. Gemeinden zu ermöglichen, den Sprachunterricht anzubieten, ist es notwendig, dass auch die Gemeinden als Co-Finanzierung einen kleinen Kostenbeitrag pro Kindergarten leisten. Dieser Beitrag soll bis zum Jahr 2012 € 500,-- jährlich pro Kindergarten ausmachen. Der Gemeinderat möge diesen Kostenbeitrag von insgesamt € 1.500,-- jährlich genehmigen.

Über Antrag von StR. Walter Fallheier wird ein Kostenbeitrag von insgesamt € 1.500,-- jährlich einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.

Liegenschaften:

8.1 Auflösung bzw. neue Mietverträge Tiefgarage Schmiedgasse:

Herr Kurt Fleischmann, Poisgasse 13 und Herr Helmut Bergmann, Am Anger 3 haben ihre Garagenplätze in der Tiefgarage in der Schmiedgasse aufgekündigt. Es konnten aber erfreulicherweise 4 weitere Interessenten für die Neuverpachtung gefunden werden. Es handelt sich dabei um Herrn Karl Kuntara, 2042 Guntersdorf für den Parkplatz-Nr. 11, Herrn Stefan Freundorfer, 2070 Retz Parkplatz-Nr. 1, Herrn Franz Horak, 2070 Retz, Parkplatz-Nr. 6 und Herrn Eduard Lehner, Berggasse 4 Parkplatz-Nr. 10.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die Mietverträge einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.2 Siedlung Obernalber Spitz, Optionsvertrag:

In einem Gespräch ist es gelungen, Frau Andrea Rüt-Widhalm davon zu überzeugen, die Parz.Nr. 390/1, Weingarten, KG Obernalb, in das Siedlungsgebiet einzubringen. Das Grundstück hat ein Ausmaß von 2.854 m² und soll zur Gänze in das Projekt eingebracht werden. Das Notariat Dr. Leisser & Partner hat einen Optionsvertrag vorbereitet. Dieser möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der vorliegende Optionsvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.3 Südmährische Galerie, Schaffung eines Depots:

Dr. Helmut Bornemann hat mit Schreiben vom 28. August 2008 um die Vermietung eines Depotraumes für die Stiftung der Südmährischen Galerie angesucht. Er ersucht um die mietweise Überlassung eines Raumes im ehemaligen Sparkassengebäude, Kellergeschoss. Diesem Ersuchen soll stattgegeben werden. Es ist ein Mietvertrag mit der Stiftung Bornemann abzuschließen, wobei ein Mietpreis von € 30,-- monatlich + Betriebskosten für diesen Raum zu veranschlagen ist. StR. Fallheier merkt dazu an, dass auch für die Bücherei ein zusätzlicher Lagerraum benötigt wird.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Vermietung an die Südmährische Stiftung der Südmährischen Galerie zum Preis von € 30,-- monatlich + Betriebskosten einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.4 Abschreibung geringwertiger Trennstücke in Kleinhöflein:

Das Vermessungsamt Korneuburg hat mit Schreiben vom 25. August 2008 um Unterfertigung des Antrages auf Verbücherung gemäß § 13, Liegenschaftsteilungsgesetzes vorgelegt. Es handelt sich dabei um geringfügige Trennstücke, die im Rahmen einer Vermessung in der Kellertrift Kleinhöflein zwischen den Parteien Monika Fleischmann, Johann Wihart und der Stadtgemeinde angefallen sind. Der Antrag auf lastenfreie Abschreibung der Trennstücke möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die lastenfreie Abschreibung der Trennstücke einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.5 Löschungserklärung, Fa. Breitenfelder:

Herr Karl Breitenfelder hat eine Löschungserklärung für sein Rechtsgeschäft mit der Fa. Lieferbeton GesmbH., Lagerstraße 1-5, 2103 Langenzersdorf vorgelegt. Durch den Abschluss dieses Kaufvertrages kann das Betonwerk östlich der Eisenbahn angesiedelt werden. Die Stadtgemeinde möge auf das damalige Vor- u. Wiederkaufsrecht gemäß Kaufvertrag vom 26.03.2007 verzichten und der Löschung dieser Rechte zustimmen. Dies möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird diese Löschungserklärung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

WVA, Brunnenschutzgebiet Seeweg, Entschädigung:

Um für die Erweiterung des Brunnenschutzgebietes die Genehmigung erlangen zu können ist es notwendig, das Einvernehmen mit Herrn Otto u. Frau Rosa Axenkopf sowie dem Ehepaar Gruber herzustellen. Es geht um die hinter ihren Häusern gelegenen Gartenparzellen. Es haben bereits mehrmals Aussprachen diesbezüglich stattgefunden. Zuletzt wurde von den Grundstückseigentümern folgender Vorschlag unterbreitet: Sie stimmen der Ausweisung eines Brunnenschutzgebietes auf ihren Gartenparzellen zu, wenn sie dafür eine Wassermenge von jährlich max. 200 m³, dies entspricht dem Durchschnittsverbrauch einer österreichischen Familie, gratis von der Stadtgemeinde erhalten. Diese Regelung soll solange gelten, solange das Brunnenschutzgebiet auch ihre Grundstückspartellen beansprucht. Der Gemeinderat möge dieser Regelung seine Zustimmung erteilen.

Wortmeldungen: StR. Alfred Kliegl

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird diese Regelung wie o.a. einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

GR. Robert Schweitzer verlässt um 19.35 Uhr den Sitzungsraum.

Ehrungen:

Die Gemeindemandatare Frau Helene Schrolmberger und Herr Robert Schweitzer feiern in Kürze ihren 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass sollen in Würdigung ihrer langjährigen Tätigkeit und ihrer Verdienste die beiden mit dem Wappenring der Stadtgemeinde Retz ausgezeichnet werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird dies einstimmig beschlossen.

GR. Robert Schweitzer betritt um 19.40 Uhr wiederum den Sitzungsraum und wird vom Ergebnis der Beratung und der Abstimmung informiert.

Nicht öffentliche Sitzung

11.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: